

Dienstag, 27. April 2021, Werra Rundschau / Lokales

Meinhard spart mit LEDs 40 Prozent Energie ein

Abschaltzeit jetzt deutlich kürzer



Umgerüstet: Sämtliche Straßenlaternen in Meinhard laufen über LEDs.

Ich bin immer ins Bett gegangen, wenn es in Grebendorf um 23 Uhr dunkel wurde!“ 2019 hat Meinhard die Straßenbeleuchtung in seinen sieben Ortsteilen auf LED umgestellt. Das kommunale Investitionsprogramm hatte da der Gemeinde finanziell unter die Arme gegriffen. Fast 400 Lichtpunkte wurden auf stromsparenden LED-Köpfen umgerüstet. Lag der Verbrauch 2018 noch bei weit über 150 000 kWh im Jahr, so sank er 2019 auf unter 100 000 kWh - eine Einsparung von rund 40 Prozent.

Im Zuge der Umrüstung wurden gleichzeitig Lichtlücken in den Ortsteilen geschlossen und im Ortsteil Schwebda wurden die Freileitungen für die Stromversorgung zurückgebaut.

Meinhard hatte bereits in den Vorjahren im Rahmen von Sparmaßnahmen auch die Straßenbeleuchtungszeiten reduziert. Während vor der Umstellung auf LED eine nächtliche Abschaltzeit von sechs Stunden eingetaktet worden war, hat die Gemeinde nach der Umstellung auf LED 2020 eine Stunde zusätzliche Beleuchtungszeit wieder drauf gepackt, und schmunzelnd berichtet Bürgermeister Gerhold Brill von einem Anruf eines Eschweger Bürgers vom Heuberg, der immer dann ins Bett gegangen ist, wenn es in Grebendorf dunkel wurde. Die neue Abschaltzeit von 0 Uhr sei ihm aber zu spät und vielleicht könne ja die Gemeinde wieder die alte Abschaltzeit von 23 Uhr einstellen.

Unter der Woche gehen die Straßenlaternen in Meinhard um Mitternacht aus. Am Wochenende erst um 1 Uhr. Morgens schaltet sich die Straßenbeleuchtung unter der Woche um 5 Uhr an - am Wochenende erst um 6 Uhr.

Zurzeit kann man schon beobachten, dass aufgrund der frühen Helligkeit am Wochenende die Steuerung durch den Dämmerungsschalter die Anschaltung durch die Zeitschaltuhr verhindert.

Dies wird sich dann in den nächsten Wochen noch verstärken und auch die Abschaltzeiten unter der Woche verlängern. red/salz